



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43g  
Signatur: Cent. VI, 43g

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



nem wesen **D**z widerstet don meyster in dem dz an post  
 ihu den künig der ewigkeit von dem er eruffet ein  
 ewige liden an de wd in de in magts mag sthlich  
 sein wan da ist kein hunger kein durst kein trawalot  
 kein lag kein peyn kein todlichkeit kein krankheit  
 kein wetagen kein plodheit Newer gesut sein in peyheit  
**N**un ist dz ye ein grosse lust sprucht **S**at **Chama**  
 da die boge als dz hat des sic natliche begeren ist **W** aber  
 ein ighige kraft der sel mit lust ir eygene wirtung  
 hat und die vrentung di edelt kraft der sel ist so ist dz  
 offenbar dz sic in red wirten und alteme so vil geffrey  
 lust eruffet so vil edelce und vbertrufflich dz gut  
 ist dz sic durch die vunst begeret **W**an aber got dz  
 edelt und dz haest gut ist in geffrey den ymet sthich  
 noch gedede mag so volget darauf dz in von nat di vstetung an  
 allerlibsten erben wolt und so sic in klaren sthen ansche  
 wirt dz in darauf eruffet in sthliche wun und dar  
 von dem gantz und sthen selheit **O** was geffrey loben  
 mag da sein druppicht **S** beuhaft da mag got sth  
 pey got ist mit got lebt sich in got erlustet des angesat  
 gutig ist des autlich gublich des red sush ist der liphig ist  
 zu pey liphig zu hab in de mifer vstetung selheit  
 wirt und di vrunst geraingt in zu seher in zu kerd  
**D**o mad mit allem got picht **D**a auch alle di di der meyer  
 begeret zu pey und alles dz das zu freuden und selheit  
 dund magt in in de spigel des klaren autlich der  
 ewigen gotheit do esthen alle ding di wut sey  
 gewesen sein und künig werten der mohten sey  
**D**z werten di aufirwelten in in alles sthen ein ighig  
 so vil klare und luterlich so vil mer ad myner  
 sic verdet hab und durch dz licht der ewigkeit mer  
 ad myner erleucht sein warden **D**z geb me got in  
 mighigen mit freuden in der ewige selheit zu seher in  
 zu myser amen **O** ihesu criste las uns  
 sehen dem klaren menscheit ewiglich

אֵינֶיךָ הָיָה שְׂאֵנָה

~~Dieses ist die heilige Schrift des heiligen Johannes~~

Dm